

Evangelist Markus

Skulptur
von
Simon Hofer

1732

**Filialkirche
Thürnthening**
Foto: Stefan Altschäffel



Liebe Mitchristen,

in meiner ehemaligen Filialkirche zu Thürnthenning, dem spätbarocken Juwel hoch über dem Isartal nahe Dingolfing, stehen die Skulpturen der vier Evangelisten als Assistenzfiguren auf den Stühlen der barocken Hochaltaranlage von 1732. Sie wurden vom Bildhauer Simon Hofer (1683-1749) geschaffen, der zu jener Zeit noch in Geiselhöring lebte und arbeitete, bevor er 1733 die Bildhauergerechtigkeit des Franz Mozart in Straubing übernahm. Von Hofer stammt auch die Ittlinger Kreuzigungsgruppe im Zentrum des Chors unserer Pfarrkirche St. Johannes. In Thürnthenning zeigt er die gefassten Figuren der Evangelistae als antike Heroen: Ungewöhnlich – aber doch sehr zutreffend - wie ich finde. Anlässlich des gegenwärtigen „Markusjahres“ im Reigen der Leseordnung (Lesejahr B) und des „Markustages“ am 25. April betrachten wir seine Skulptur dort. In seiner Linken trägt Markus das Evangelienbuch, dem er seine ganze Aufmerksamkeit widmet. Elegant fasst seine Rechte wie beiläufig die Schreibfeder. Der rechte Fuß wehrt einen Löwen ab, der bedrohlich sein Maul aufreißt und jäh die gewaltige Pranke ausstreckt, während sein linker Fuß sicher voranschreitet. Die Kleidung des Markus entspricht der eines vornehmen römischen Bürgers mit olivgrüner goldgesäumter Tunika. Darüber breitet sich eine goldglänzende Toga mit blauem Innenfutter. Sie ist ihm „im Eifer des Gefechts“ von der Schulter geglitten und wirkt mit seinem heftigen Faltenwurf sehr bewegt.



Good news

Markus schreibt sein Evangelium um das Jahr 70 n. Chr. für eine junge christliche Gemeinde in Rom. Er ist ein Pionier in stürmischen Zeiten und schafft mit dem Begriff „Evangelium“ eine neue literarische Gattung. Damals verstand man in der griechisch-römischen Kultur unter dem griechischen Wort „euangelion“ politisch eine gute Nachricht aus dem Kaiserhaus wie z.B. die Geburt eines Thronfolgers oder einen militärischen Sieg des Heeres, der einer Befriedung des Reiches dienlich war. Auch erfreuliche Nachrichten aus dem privaten Bereich wurden als „euangelion“ bezeichnet.

Provokative Heldenbiographie

Markus setzt dieses Wort programmatisch an den Beginn seiner Jesusgeschichte: „Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn“ (Mk 1,1). Sein Werk gleicht antiken Biographien. Lebensdarstellungen großer Männer waren damals „en vogue“. In ihnen wurde eine historische Persönlichkeit durch Anekdoten und Erzählungen vor Augen geführt und der Leserschaft als Lebensmodell vorgestellt. Die Vita Jesu des Markus handelt von keiner damals allseits

prominenten Persönlichkeit, sondern von einem politisch völlig unbedeutenden Mann aus einer Unruheprovinz im Osten, der noch dazu als Aufrührer hingerichtet wurde. Einem solchen „Helden“ eine Vita zu widmen, mag schon als eine Provokation gelten. Das Markusevangelium beginnt in der Wüste (Mk 1,1-13) und endet am Grab (Mk 15,42-16,8). Markus hat sein gesamtes Werk auf die Passion Jesu zu komponiert. Auf seinem Lebensende liegt das inhaltliche Gewicht. Die Flucht der Frauen vom Grab markiert einen provozierenden offenen Schluss mit vielen Fragen.

Resilienzstrategie

Der Furcht einflößende Löwe zu Füßen der Thürnthenninger Markusskulptur mag daran erinnern, dass die Gemeinde des Markus zwei traumatische Ereignisse zu bewältigen hatte: die blutige Verfolgung der römischen Gemeinde unter Kaiser Nero nach dem Brand Roms im Jahr 64 und die Zerstörung Jerusalems mit seinem Heiligen Tempel im Jahr 70. Dazu kommt: Aktuell scheinen damals diejenigen, die an Christus glauben, nicht dabei zu sein bei den „Aufsteigern“ in der Gesellschaft unter Kaiser Vespasian. Markus hat die tiefe Krise der römischen Gemeinden miterlebt. Bricht jetzt nach vier Jahrzehnten alles ab? Ist die Jesusbewegung am Ende? Solch bange Fragen standen im Raum. Der Evangelist will trotz dieser krisenhaften Erfahrungen zu dieser „Torheit des Glaubens“ (1 Kor 1,18), wie sie zuvor schon ein Apostel Paulus propagiert hatte, ermutigen. Dabei ist Kreuzesnachfolge für den Evangelisten nicht in erster Linie die Bereitschaft zum Martyrium, sondern er verbindet vielmehr mit dem Weg Jesu zum Kreuz eine neue soziale Dimension: Dienen statt herrschen, Offenheit für Andersgläubige, die Bereitschaft, von ihnen zu lernen, eröffnet weite Perspektiven.

Im Licht der Auferstehung neu lesen

Die Urfassung des Markusevangeliums endet offen - ohne Erscheinungen des Auferstandenen. Erst später wurde ein Auferstehungs- und Himmelfahrtsteil angehängt. Dieser provozierende Schluss ist umso überraschender, als die Auferstehungserfahrungen der ersten Zeuginnen und Zeugen zur Initialzündung für die neu einsetzende Jesusgeschichte wurden. Das abrupte Ende fordert dazu heraus, selbst nach Erfahrungen von Auferstehung zu suchen. Markus beschreibt bereits die Gestalt des vorösterlichen Jesus im Licht der Auferstehung. Die Verheißung am Grab „er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat“ (Mk 16,7) lädt ein: Lest das Evangelium immer wieder neu! Vertieft euch in das Leben und in die Gesinnung Jesu! Lernt von ihm das unbedingte Vertrauen, gerade in der Bedrängnis! Lebt sein alternatives Programm eines neuen Miteinanders! Was damals galt, das ist bis heute die pulsierende Mitte des Christentums: Sich von Christus rufen lassen, mit ihm und bei ihm sein, ihm nachfolgen. Mit vielen lieben und herzlichen Grüßen wollen wir Sie und Euch dazu ermutigen in diesen österlichen Tagen.

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 20. April

18.00Uhr **Rosenkranz**

4. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Familie Prinz für + Geschwister Mühlbauer mit Eltern, Kirchroth
- Familie Rinkl für + Florian und Reinhold Ebenbeck
- Marianische Männerkongregation für + Mitglieder
- Anneliese Mühlbauer für+ Gertraud Ringlstetter

Sonntag, 21. April

07.45Uhr Aufbruch der Amselfinger Bittgänger

08.30Uhr **Bittgang nach Amselfing**

09.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- für die + Wohltäter der Filialkirche Amselfing

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Sepp und Matthias Langhansl für + Vater Josef Langhansl
- eine gewisse Person für + Frieda Beyerl
- Familie Markiefka nach Meinung
- Franziska Schuster für + Schwiegermutter Maria Schuster

Montag, 22. April

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
Josef und Stefan Altschäffel f. Ehefrau u. Mutter Emilie Altschäffel

Dienstag, 23. April **Adalbert, Georg**

15.30Uhr Schüलगottesdienst mit Probe für Erstkommunion

Mittwoch, 24. April **Fidelis von Sigmaringen**

Donnerstag 25. April **Markus**

18.30Uhr **Eucharistiefeier**

- Agnes und Martin Steubl für + Manfred Steubl
- Anna Hausladen für + Ehemann
- Gerhard Morawitz für + Cousine Rita Kerscher

Freitag, 26. April

08.15Uhr **Eucharistiefeier**

- für die Wohltäter der Pfarrei

Samstag, 27. April **Petrus Kanisius**

18.00Uhr **Rosenkranz**

5. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Sybille Groll für + Mutter zum Sterbetag
- Familie Casny für + Mutter und Oma zum Sterbetag
- Johann und Sieglinde Werdin für + Angehörige
- Margot Dotzler für+ Mutter Emma zum Sterbetag
- Jakob und Hermann Paukner für + Mutter Pauline zum Sterbetag

Sonntag, 28. April **Tag der Erstkommunion**

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Erstkommunion, Eucharistiefeier** [gest. von der Jugendband]
- Fabian Stöbich und Leon Pummer für + Opa Johann Maier
- Mariele Maier für + Eltern Alfons und Maria Knott
und Brüder Hermann und Manfred
- Familie Greil für + Eltern und Großeltern
- Familie Piller für + Großeltern
- Lina Baumgartner für + Oma und Opa Irmgard und Johann Sixt
- 17.00Uhr **Dankandacht**

Montag, 29. April **Katharina von Siena**

- 19.00Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**
- Johann und Konrad Heimrich für + Eltern

Dienstag, 30. April **Pius V.**

Mittwoch, 01. Mai **Maria, Schutzfrau Bayers**

- 06.15Uhr Beginn der Fußwallfahrt bei der Pfarrkirche, via Schäfflerstraße, Moosdorf, Hunderdorf, Asham, Sand, Hermannsdorf
09.00Uhr Pilgermesse auf dem Bogenberg, **Eucharistiefeier** (mit Kirchenchor)
19.00Uhr Pfarrkirche, erste feierliche **Maiandacht**

Donnerstag, 02. Mai **Athanasius**

- 18.00Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Richard Reisinger für + Angehörige
- Franziska Albrecht für + Josef Langhansl
- Heinz Hollauer für + Eltern Ludwig und Karolina Hollauer und für + Brüder Ludwig, Adolf und Willi Hollauer
- Familie Amesmeier und Eiglspurger für + Richard Amesmeier

Freitag, 03. Mai **Philippus, Jakobus**

- 19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht** gest. von der Marianischen Männerkongregation

Samstag, 04. Mai **Florian**

- 18.00Uhr **Rosenkranz**
6. Sonntag in der Osterzeit Kollekte für die Pfarrkirche
18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Reinhold Korbel für + Vater Reinhold Korbel zum Geburtstag
- Sieglinde Ruhstorfer für + Ehemann, Eltern und Bruder Walter

Sonntag, 05. Mai

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Anneliese Heigl für + Ehemann
- Familie Robert und Christiane Buchner für + Opa Fritz Sturm
- Monika Pfeifer für + Ehemann und Vater Walter Pfeifer
- Waltraud Rimkus für + Tanten Mathilde und Hanni Troffer
- 19.00Uhr **Maiandacht** bei der Gartenkapelle, Fam. Probst, Leibnizstraße

Montag, 06. Mai

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Josef und Mathilde Vilsmeier für+ Eltern

Dienstag, 07. Mai

15.30Uhr Aukirche, **Maiandacht** der Erstkommunion-Kinder
19.00Uhr Sand, **Maiandacht** gest. von der Dorfgemeinschaft Sand und Diakon

Mittwoch, 08 .Mai

18.00Uhr **Rosenkranz**
18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Elisabeth Rinkl für+ Schwester Anna Peter
- Anna Hausladen für + Ehemann

Donnerstag, 09. Mai Christi Himmelfahrt Kollekte für die Aukirche

10.00Uhr Flurprozession zur Aukirche ab Wellenbauwerk
Eucharistiefeier an der Aukirche
- Anneliese Mühlbauer für + Freundin Rita Kerscher

Freitag, 10 .Mai Johannes von Avila

19.00Uhr Amselfing, **Maiandacht**

Samstag, 11. Mai

18.00Uhr **Rosenkranz**

7. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Maialtar

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Angela Baumgartner für + Vater Hans Kerscher zum Sterbetag
- Xaver Holzapfel für + Bruder Johann Holzapfel
- Gertraud Urban mit Familie für + Ehemann und Vater zum Sterbetag
- Manfred und Marie-Luise Bachl für + Frieda Beyerl
- Elfriede und Winfried Zrenner für+ Martha und Alfons Buchner

Sonntag, 12. Mai

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Ingrid Hartl für + Mutter Elisabeth Eidenschink zum Muttertag
- Manuela Zitzl für + Vater
- Roswitha und Wilhelm Wagner für beiderseits + Eltern,
Bruder und Schwager Heinz
- Franziska Schuster für + Ehemann Franz Schuster
- Geschwister Kopp für + Eltern
19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht** [musik.Gestaltung: Max Artmeier]

Montag, 13. Mai Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Johann und Konrad Heimrich für + Tanten und Verwandte

Dienstag, 14. Mai

19.00Uhr Pfarrkirche, **Maiandacht** gest. von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates

Mittwoch, 15. Mai

Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:

Romy Spagert
Aurelia Draczka



Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Erna Kohout, 81 Jahre
Franz Heigl, 63 Jahre
Xaver Ringlstetter, 87 Jahre
Johann Kolbeck, 82 Jahre



Bittgang nach Amselfing Sonntag, 21. April



Der „Markustag“ (am 25. April) gilt als Auftakt zu den Bittgängen durch unsere Fluren, bei denen wir Gottes Zuwendung und Segen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit erbitten. Auch heute gilt mehr denn je: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Sichtbarer Ausdruck ist die zahlreiche Teilnahme am Bittgang, der nach altem Brauch folgenden Verlauf nimmt:

7.45 Uhr Aufbruch der Amselfinger Bittgänger nach Ittling bei der Filialkirche;

8.30 Uhr Einholung und gemeinsamer Aufbruch der Ittlinger und Amselfinger Bittgänger an der Pfarrkirche;

9.30 Uhr Hl. Bittamt in der Filialkirche St.

Stephanus zu Amselfing - anschließend kleine Verköstigung der Teilnehmer des Bittgangs in Amselfing im Hof von Fam. Holzapfel, dann Rückkehr der Ittlinger; Um die Übernahme der für den Bittgang notwendigen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern, Vorbeter) wird freundlich gebeten.

Vielmals Vergelt`s Gott für Spenden

Bei der **Caritaskollekte** kamen über die Überweisungsträger 2.46,93 € zusammen. Frau Marianne Grotz hat bei den Firmen Ittlings 361,00 € gesammelt, für ihr Engagement gilt ihr unser herzliches Dankeschön. Die Kirchenkollekte erbrachte 276,93 €, so dass das Gesamtergebnis bei **2.684,00 €** liegt, von dem die Hälfte in der Pfarrcaritas verbleibt.

Am **Misereorsonntag** kamen bei der Kirchenkollekte **1.276,10** zusammen.

. **Der Aufruf zur Entrichtung des** Kirchgelds erbrachte bislang **874,50 €**. Dazu kamen darüberhinausgehende **freiwillige Spenden** in Höhe von **3.582,00 €**. Für den Pfarrbrief wurden bislang **2.520,00 €** gegeben.

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Herzliche Einladung ergeht zu den nächsten Zusammenkünften

jeweils ab 13.00 Uhr im Pfarrheim Leider waren die Angaben im letzten Pfarrbrief nicht korrekt. Hier die richtigen Angaben:

Mittwoch 15. Mai Thema: Wallfahrten in Bayern

Mittwoch 12. Juni Sommerfest im Pfarrheimgarten

Flurprozession an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 09. Mai, 10.00 Uhr



Am 40. Tag nach Ostern begehen wir das Fest „Christi Himmelfahrt“. In unserer Pfarrei ist es eine schöne Tradition, in einer Flurprozession hinaus zur Aukirche zu ziehen, wo eine Bittmesse unter freiem Himmel gefeiert wird. Beginn ist am „Steinwellenkunstwerk“ in Oberöbling. Das hat sich nun schon sehr bewährt in dieser Weise, dass wir als Ausgangspunkt den Ort erwählen, an dem sich bereits in den letzten Jahren die meisten Teilnehmer an der Prozession versammelt hatten und dann gleich in die Fluren hinausziehen. Freundlich bitten wir um die Übernahme der erforderlichen Dienste in bewährter Weise. Bei unpassender Witterung ist der Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche. Ab Christi Himmelfahrt wird auch wieder der Wettersegen mit dem Kreuzreliquiar gespendet bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September.

Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag, 14. Mai 20.00 Uhr

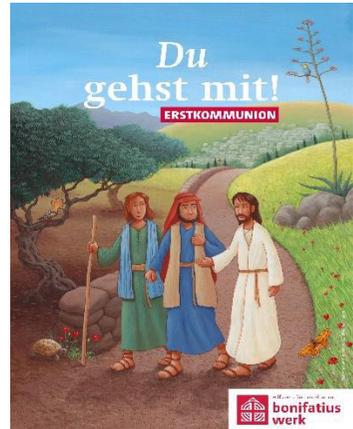
Die Pfarrgemeinderatsmitglieder unserer Pfarrei kommen zur Sitzung im Pfarrheim zusammen. Die Tagesordnung wird noch per Mail bekannt gegeben.

Erstkommunion 2024

„Du gehst mit“

Am **Sonntag, 28. April 2024** empfangen 28 Kinder (9 Mädchen und 21 Jungen) in der Pfarrkirche St. Johannes zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Der Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Die Erstkommunionkinder treffen sich 20 Minuten zuvor im Foyer des Pfarrheims, danach erfolgt der Kirchenzug. Am Abend ist um 17.00 Uhr die Dankacht.

Die Probe findet im Rahmen des Schülergottesdienstes am Dienstag, 23. April um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.



Unsere Erstkommunionkinder 2024

Emma Aumeier	Nico Plötz
Lina Baumgartner	Jonas Przywara
Alexander Bernacki	Leon Pummer
Maximilian Claus	Maximilian Riedel
Adela Edelmann	Marlene Riepl
Julian Groß	Max Scheufler
Carlos Jedlicka	Sophia Schwarzer
Lena Jung	Lukas Solic
Felicitas Köck	Leo Stavlic
Clara Lahner	Fabian Stöbich
Sebastian Loibl	Moritz Trojahn
Rafael Miedaner	Mica Wagensohn
Liwia Piezga	Maximilian Zapilko
Helena Piller	Lukas Zitzelsberger

Bilderbestellung Erstkommunionfeier

Dienstag, 14. Mai ab 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

An diesem Nachmittag können die von Frau Karin Winter angefertigten Fotos von der Erstkommunionfeier im Pfarrheim besichtigt und bestellt werden.

Kommunionausflug

Donnerstag, 16. Mai



Grafik: Katharina Wagner, www.pfarrpriefservice.de

Nach dem großen Festtag unternehmen wir mit den Kommunionkindern unserer Pfarrei den Kommunionausflug in den Bayerischen Wald. Um 8.00 Uhr fährt der Bus an der Schule ab und wir fahren dann anschließend zum Bogenberg. Dort wird in der Wallfahrtskirche die Dankmesse gefeiert. Sodann führt der Ausflug zum Rodel- und Freizeitparadies St. Englmar, wo wir um 10.00 Uhr eintreffen und uns bis 13.00 Uhr

aufhalten. Gegen 14.00 Uhr werden wir wieder an der Schule in Ittling sein, wo die Kinder von ihren Eltern - soweit erforderlich – abgeholt werden. Mit der Ankunft an der Schule endet von unserer Seite her die Beaufsichtigung der Kinder, die für diesen Ausflugstag dank des Gegenkommens unserer Schulleitung vom Unterricht befreit sind. Die Busfahrt sowie 5 Fahrten auf der Rodelbahn sowie 5 „Gauditaler“ für weitere Attraktionen werden von der Pfarrei übernommen, weitere Aktivitäten dort müssen selbst bezahlt werden. Mitzubringen sind: der Witterung angepasste Kleidung, wandertaugliches Schuhwerk, eine Brotzeit im Rucksack für die Mittagspause, etwas Taschengeld und vor allem gute Laune. Unsere Tischmütter sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Bitte im Pfarrbüro bis spätestens Dienstag, 14. Mai bezüglich der Teilnahme Bescheid sagen (09421/71159).



Einladung zum Ministrantendienst



Unsere Erstkommunionkinder sind nun nach dem großen Festtag herzlich eingeladen, die Verbundenheit mit Jesus durch die tätige Mitfeier der Gottesdienste zu vertiefen. Als dahingehend sehr förderlich erweist sich die Übernahme des Dienstes als Ministrant/ Ministrantin, mit der Möglichkeit, in der Pfarrgemeinde die Gemeinschaft Gleichgesinnter mit schönen Aktivitäten (z.

B. Gruppenstunden, Minitreff, Ministrantenausflüge, Miniwallfahrt nach Rom) zu erleben. Voraussetzung ist freilich eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber der verbindlichen Übernahme von Diensten in der Liturgie, die auch von der Familie mitgetragen werden sollte.

Alle Kommunionkinder erhalten demnächst ein entsprechendes **Infoblatt**. Diesem ist ein **Anmeldeabschnitt** beigelegt, mit dem sie ihr Interesse am Ministrantendienst bekunden können. Am **Dienstag, 04. Juni**, findet um 15.30 Uhr ein Treffen in der Pfarrkirche statt, bei dem Näheres besprochen wird. Über viele Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.

Vergelt´s Gott für großzügige Spende an unseren Kindergarten

Anlässlich seines runden Geburtstages hat ein treuer Förderer unserer Pfarrgemeinde auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die Arbeit unseres Kindergartens St. Johannes gebeten. Den dabei erzielten Betrag hat er aus eigenen Mitteln insgesamt auf eine Spende in Gesamthöhe von 2.000,00 € aufgestockt, die nun unserem Kindergarten St. Johannes für Sonderanschaffungen zur Verfügung stehen. Im Namen unserer Kirchenstiftung, dem Träger des Kindergartens sowie der Einrichtungsleitung sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt´s Gott gesagt.

Hausbesuche/ Krankenkommunionen zum Pfingstfest

Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger besuchen in der Woche vom 13. Mai bis 17. Mai 2024 alte und kranke Pfarrangehörige. Es besteht dabei die Möglichkeit, die Krankenkommunion sowie ggfs. auch das Bußsakrament oder die Krankensalbung zu feiern. Alle Pfarrangehörigen, die diesen Besuch für sich selbst oder für kranke und pflegebedürftige Familienangehörige wünschen, mögen sich bitte telefonisch möglichst bald im Pfarrbüro (Tel. 71159) bzw. per Mail ittling@bistum-regensburg.de melden. Bitte scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot wahrzunehmen. Pfarrangehörige, die bisher schon die Krankenkommunion empfangen haben, werden von uns aus telefonisch kontaktiert. Sollte dies versehentlich nicht geschehen, bitten wir freundlich um einen Hinweis.

505. Ittlinger Fußwallfahrt zum Bogenberg

Mittwoch, 1. Mai

Nach der großen Jubiläumswallfahrt 2018 möchten wir an den „Schwung“ von diesem schönen Ereignis gerne erneut anknüpfen und laden auch für heuer herzlich zur Teilnahme ein. Auch in diesem Jahr soll ein Bustransfer eine Hilfe dazu sein, möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, wie sie zum Bogenberg gelangen und bzw. oder zurück.



Ablauf der Wallfahrt Bogenberg der Pfarrei St. Johannes

Wir **brechen** am schönen Feiertag „Maria Patrona Bavariae“ heuer bereits um **6.15 Uhr** bei der Pfarrkirche auf. Die Fußwallfahrt muss auch in diesem Jahr - diesmal wegen der Straßensperrung in Hunderdorf – etwas anders verlaufen. Wir werden über die Schäßlerstraße und Klostermühlstraße nach Moosdorf pilgern. Von dort aus geht es nach Hunderdorf/ Asham und von da an wieder weiter auf dem gewohnten Pilgerweg über Sand, Hermannsdorf und von dort aus über die (derzeit für den Straßenverkehr gesperrten) Franz-Xaver-Hafner Donaubrücke zum Bogenberg. Selbstverständlich können auch unterwegs noch weitere Wallfahrer mit dazukommen, dazu bitte jedoch den geänderten Weg beachten. Um die Übernahme der erforderlichen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern sowie Vorbeter) wird freundlich gebeten, ebenso um die bewährte Absicherung der Fußwallfahrt durch die FFW Ittling und die FFW Amselring. Vielen Dank schon im Voraus dafür!

Um **8.00 Uhr** fährt ein **Bus** der Fa. Häusler an der Bushaltestelle „**Sparkasse**“ ab und bedient auch die **Stadtbushaltestellen** der **Linie 1 Schäßlerstraße, Ledererstraße und Sportplatz**. Die Haltestellen in Öbling, Asham und Hunderdorf können am Morgen heuer leider nicht angefahren werden. Der Bustransfer ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die **Pilgermesse** beginnt auch heuer um **9.00 Uhr**. Nach dem Gottesdienst besteht gegen **10.00 Uhr** für alle Fuß- und Buswallfahrer eine erste **Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus** nach Ittling (und bei Bedarf nach Moosdorf, Hunderdorf, Asham und Sand, Feuerwehrhaus) ab Gh. Moosburner. Auch die Einkehr im Gasthaus Moosburner soll indessen nicht zu kurz kommen. Der **Bus fährt** daher im Anschluss daran gegen **11.30 Uhr** ein letztes Mal zurück nach Ittling. Ein Rückmarsch als Teil der Wallfahrt seitens der Pfarrei ist nicht vorgesehen.

Pfingstmontag: Ewige Anbetung

Montag, 20. Mai

Pfingstmontag ist in der Pfarrei Ittling der zweite Termin für die „Ewige Anbetung“. Um 8.30 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt, die Frühmesse entfällt. Es folgt eine stille Anbetungszeit bis zum Beginn des Festtagsgottesdienstes um 10.15 Uhr. Wir bitten unsere Pfarrangehörigen, diese Gebetszeit mitzutragen und sich für die Begegnung mit dem Herrn in der eucharistischen Brotsgestalt Zeit zu nehmen. Von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr wird die Anbetung gestaltet.

Tom Gubik- Musik Kabarett

Des bressiert ned

Samstag, den 21.09.2024 um 19.30 Uhr (Einlass 18.45 Uhr)

Schützenhaus Ittling

Tom Gubik aus dem Landkreis Kelheim kommt nach Ittling ins Schützenhaus. In unserer schnelllebigen und hektischen Zeit hat er eine beruhigende Nachricht: „Des bressiert ned.“ In seinem dritten Kabarett-Programm nimmt der Grundschullehrer und Musik-Kabarettist den Update-Wahnsinn unter die Lupe, bricht eine Lanze für die Retter des Alltags und ruft live bei einer Service-Hotline an. Dazu unterhält der gebürtige Niederbayer mit unterhaltsamen Kinderzitate und mehr oder weniger pädagogischen Tipps und Theorien. Lauschen Sie entspannt (und ohne dass es bressiert) den Klängen von Gitarre, Ukulele und Klavier – nacheinander, hintereinander oder sogar miteinander!

Tom Gubik war bereits im Vorprogramm der Raith-Schwestern und stand gemeinsam mit dem Vogelmayer, Roland Hefter und Matthias Matuschik auf der Bühne. 2017 belegte er den 2. Platz beim Ostbayerischen Kabarett-Preis in der Liederbühne Robinson in Runding. 2018 wurde er für den Sendlinger Haferlschuh und den Kabarett-Kaktus nominiert.

Kartenvorverkauf bei:

Margit Plank, Dr. Kumpfmüller Str, 22, 94315 Straubing, Tel. 09421/9674459 oder 0151/16620169
Dotzler Gabriele, Domierstr. 68a, 94315 Straubing, Tel. 09421/60268

Eintrittspreis: 15.-€ pro Person

April/ Mai 2024



Liebe Frauenbundmitglieder!

Vielen herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung für das fertigen der Palmbüschen, allen die dazu beigetragen haben.

Ein großer Dank an Marianne Volkert, die einen großen Beitrag dazu geleistet und sich gekümmert hat einen großen Teil bei Ihr, in Heimarbeit zu fertigen.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Somit konnten wir eine Einnahme von 1420.-€ erzielen.

Herzliche Einladung zur Maiandacht



zusammen mit der Krieger und Soldatenkameradschaft
Amselring- Ittling und dem Kath. Frauenbund St. Johannes

**am Freitag, den 17. Mai 2024
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes**

musikalische Gestaltung-Gesang von Florian Kölbl und
Tobias Namberger, an der Harfe Gertrud Sterling

Freiwillige Spende für die Musik erwünscht!

Hinterher gemütliches Beisammensein im Pfarrheim !

Es gibt Leberkäse und Kartoffelsalat, angeboten wird auch Nudelsalat,
für Getränke ist gesorgt, es gibt auch eine Maibowle!

Vorsitzende: Margit Plank (ab 1.03.2024) Dr. Kumpfmüllerstr. 22, 94315 Straubing
Handy 0151/16620269, Tel. 09421/9674459
Stellvertreterin: Gabriele Dotzler, Domierstr. 68a, 94315 Straubing Tel. 09421/60268

Maiandachten

Herzliche Einladung ergeht dazu, im Marienmonat Mai die Muttergottes zu verehren. Bekanntlich hebt im Maien die Schöpfung an, in voller Pracht zu erblühen. Das schönste Geschöpf ist die Gottesmutter Maria. Daher gelten ihr unsere Verehrung und unsere Bitte um Fürsprache in all unseren Anliegen. Folgende Maiandachten sind vorgesehen:



Datum	Ort	Gestaltung
Mittwoch, 01. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Erste feierliche Maiandacht
Freitag, 03. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Marianische Männerkongregation
Sonntag, 05. Mai 19.00 Uhr	Gartenkapelle bei Fam. Probst, Leibnizstraße	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 07. Mai 15.30 Uhr 19.00 Uhr	Aukirche Sand, FFW-Haus	Maiandacht der Kommunionkinder Dorfgemeinschaft Sand u. Diakon
Freitag, 10. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Pfarrer Stefan Altschäffel
Sonntag, 12. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel u. Max Artmeier zum Muttertag
Dienstag, 14. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Gemeindereferentin Barbara Iberer und PGR
Freitag, 17. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	KSK Ittling-Amselfing u. KDFB Ittling, Musikalische Gestaltung: Florian Kölbl
Sonntag, 19. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer i. R. Heiner Zeindlmeier
Dienstag, 21. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Freitag, 24. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Landfrauen ittling-Amselfing
Sonntag, 26. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 28. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Freitag, 31. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel

Herzliche Einladung zur 142. Straubinger Fußwallfahrt nach Altötting an Pfingsten 2024

Zeitplan der Fußwallfahrt

Freitag, 17. Mai

Treffpunkt der Wallfahrer
am Straubinger Stadtplatz,
Abmarsch um 23.00 Uhr,
Ankunft in Landau um 5.15 Uhr
mit Pilgersegen

Samstag, 18. Mai

Treffpunkt in Landau vor
der Pfankirche, Abmarsch
um 7.00 Uhr, Ankunft in
Eggenfelden um 16.30 Uhr,
Erholung und Nachtruhe

Treffpunkt am Stadtplatz
in Eggenfelden, Abmarsch
um 24.00 Uhr nach Altötting

Pfingstsonntag, 19. Mai

Ankunft in Altötting, Einzug
am Kapellplatz mit
musikalischer Begleitung,
Gemeinsamer Pilger-
gottesdienst in der Basilika
St. Anna um 7.00 Uhr

Pfingstmontag, 20. Mai

Dankgottesdienst in der
Karmelitenkirche in
Straubing um 8.30 Uhr,
Ehrung langjähriger Teilnehmer



Weitere Informationen im Internet:
www.straubinger-fusswallfahrt.de
jh.leiminger@gmail.com

Übernachtung in Eggenfelden

Für die Teilnahme an der Wallfahrt
sollte die Quartierfrage vorab
geklärt sein. Die Pilgerleitung
kann im Vorfeld der Wallfahrt in
begrenztem Umfang vermittelnd
behilflich sein.

Bustransfer nach Eggenfelden

Für Teilnehmer, die sich dem
Pilgerzug in Eggenfelden
anschließen wollen, besteht die
Möglichkeit eines Bustransfers
nach Eggenfelden.
Die Anmeldung erfolgt eigen-
verantwortlich über das Busunter-
nehmen Pummer, Seiderau.

Rückkehr nach Straubing

Wer die Heimreise mit dem Bus
antreten möchte, sollte sich vorab
beim Busunternehmen Pummer
anmelden.
Ansonsten erfolgt die Rückkehr
eigenverantwortlich.

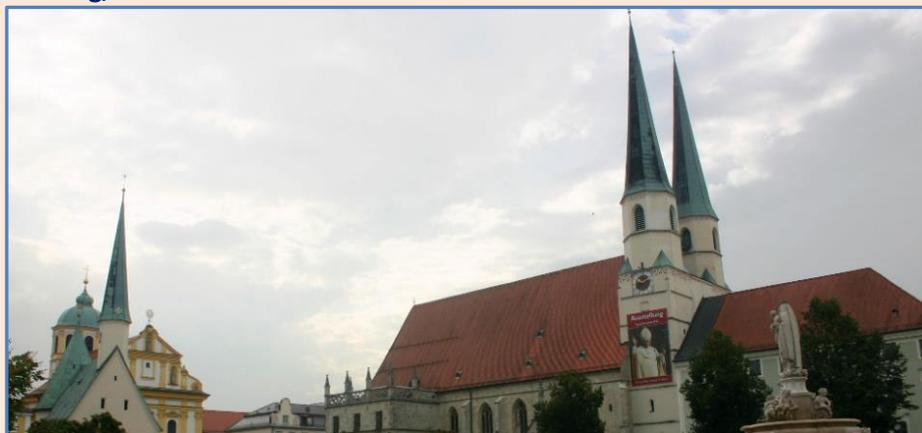
Betreuung

Der Malteser Hilfsdienst
Straubing übernimmt
die gesundheitliche
Betreuung der Wallfahrer.

*„Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild,
o lenke der Wanderer Pfade und segne, Maria, sie mild,
damit wir das Herz Dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuen!“*

Vorschau: Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 4. Juni



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Votivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, die Gnadenkapelle zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum* mit der *Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge.

Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Die Anmeldung zur Pfarrwallfahrt ist ab sofort telefonisch oder persönlich in unserem Pfarrbüro möglich. Der Fahrpreis beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt

Alles Gute unserer Gemeindefereferentin **Barbara Iberer** zum Geburtstag



Am Dienstag, 23. April, feiert unsere Gemeindefereferentin **Barbara Iberer** ihren 40. Geburtstag. Mit dem „Vierziger“ haben Frauen oft so ihre „liebe Not“, doch unserer Gemeindefereferentin dürfen wir kundtun, dass die neue „Vorwahl“ ihrer jugendlichen und dynamischen Anmutung bestimmt keinen Abbruch tut. Als Pfarrer möchte ich persönlich, aber auch im Namen des gesamten Pfarrteams und der Pfarrangehörigen, bekunden:

Wir sind sehr froh und dankbar, dass Du hier in Ittling bist und Deine kreative Kraft sowie Dein aufgeschlossenes Wohlwollen in unserer Pfarrgemeinde zum Leuchten bringst. Vieles, was insbesondere die Arbeit mit Familien, Kin-

dern und Jugendlichen betrifft, wäre ohne Dein eifriges, innovatives und ideenreiches Wirken so nicht möglich. Auch in die anderen Bereiche der Pastoral lässt Du Dich intensiv einbinden. Seit Deiner Ausbildung zur Leitung von Begräbnisfeiern stehst Du auch unseren Pfarrangehörigen in dunklen Stunden des Lebens bei. Besonders erwähnenswert ist Deine Fähigkeit, mit Deinem musikalischen Talent Kinder und Jugendliche für den Glauben zu begeistern. Dank Deiner Affinität zur multimedialen Welt des Internets können wir die Botschaft des Evangeliums auch auf neuen Wegen in unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus verorten. Und wir dürfen immer wieder erfahren: Du bist Seelsorgerin mit ganzem Herzen, ein wahres Organisationstalent und auch sehr gerne hier in Ittling, wo du zusammen mit Deiner Familie seit fast zwei Jahrzehnten längst Heimat und als Oberpfälzerin in vielen niederbayrischen Herzen im stadtnahen Gäuboden Deinen festen Platz gefunden hast. Freilich „oberpfälzelt“ 😊 es manchmal, wenn Du zu uns sprichst, doch das macht nichts und zeugt eben von gesundem Selbstbewusstsein. Im guten Zusammenwirken im Pfarrteam bin ich Dir sehr dankbar für Dein stetes Mitdenken, Dein umsichtiges „Kümmern“, Dein persönliches Glaubenszeugnis und für so manchen guten Rat.

Mit dem großen Dank für Dein Wirken dürfen wir Dir nun sehr herzlich zum „runden Geburtstag der reiferen Jugend“ gratulieren. Bleib so, wie Du bist in Deiner menschennahen und ungekünstelten Art und Weise und bleib vor allem hier in Ittling! Ad multos annos! Alles Gute Dir zum Geburtstag, Gesundheit, viel geistvolle Schaffenskraft und Gottes reichsten Segen!

Herzlichste Glückwünsche an unsere Pfarrsekretärin zum Geburtstag

Am Samstag, 4. Mai, darf unsere sehr geschätzte Frau Pfarrsekretärin **Elfriede Waibl** ihren 60. Geburtstag feiern. Da sie an ihrem Ehrentag nicht im Pfarrbüro weilt, möchten wir ihr an dieser Stelle auch im Namen unserer gesamten Pfarrei Ittling von ganzem Herzen zum runden Geburtstag gratulieren.



Seit mehr als drei Jahrzehnten ist Elfriede Waibl eine wirkliche Profikraft in der Verwaltung unseres Pfarrbüros und eine äußerst kompetente und empathische Ansprechpartnerin für alle Besucher, die mit ihren Anliegen in die Ledererstraße 11 kommen. Als Pfarrteam schätzen wir ihre Arbeit in ganz besonderer Weise, versteht sie es doch vortrefflich, uns den Rücken freizuhalten für die seelsorgerlichen Aufgaben. Ihre aufgeschlossene Zuarbeit, ihre wache Auffassungsgabe und Ihre reiche Erfahrung ermöglichen uns außerdem, auch kreative und herausfordernde Projekte schnell und unkompliziert umzusetzen. Zudem können wir bei ihr am Besten in Erfahrung bringen, wie die Ittlinger so „ticken“ 😊, das hilft sehr, manche Fehlschläge zu vermeiden. Die Kirchenrechnung ist bei ihr in besten Händen und ebenso die Verwaltung unseres Friedhofes. Wir sind sehr dankbar für ihre umsichtige, hilfsbereite, wohlwollende und auch diskrete Art und möchten ihr ein großes Vergelt`s Gott sagen für die vielen Dienste, Besorgungen und Bemühungen auch über die normale Arbeitszeit hinaus. Als ich als Pfarrer 2016 hier meinen Dienst in Ittling begann, war sie in dem Alter, in dem ich nun bin. Die Art und Weise, wie unsere Frau Waibl anpackend und zukunftsorientiert ihre Aufgaben in dieser gemeinsamen Zeit gemeistert hat, sind für mich im Hinblick auf die Zukunft sehr motivierend und ermutigend. Wir hoffen sehr, dass Frau Waibl auch in den kommenden Jahren als treue Seele uns zur Seite stehen kann und wünschen ihr nun alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichsten Segen zum Geburtsfest. Es gelten die Worte des bewährten Kinderliedes: „Wie schön, dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst sehr vermisst.“
In dankbarer und lieber Verbundenheit

Stefan Altschäffel
Pfarrer

Barbara Iberer
Gemeindereferentin

Willi Poiger
Diakon

Ursula Meier
PGR-Sprecherin

Gabriele Igney
Kirchenpflegerin

Josef Sagstetter
Kirchenpfleger

im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller Pfarrangehörigen

„Point of View“: Jugendkreuzweg in Ittling



Am Freitagabend vor dem Palmsonntag fand der Jugendkreuzweg "Point of View" in Zusammenarbeit mit der Kath. Jugendstelle Straubing und der KLJB Ittling-Amselging in der Ittlinger Zwiequanten statt. An sieben Stationen auf dem Ittlinger Friedhof und rund um den Weiher Zwiequanten wurden sieben Stationen auf dem Kreuzweg Jesu betrachtet. Dazu gab es jeweils eine kleine Aktion. Zuletzt wurde Blumensamen rund um das große Friedhofs-kreuz gestreut. Als Seelsorger begleiteten Pfarrer Stefan Altschäffel, Gemeindefere-
ntin Barbara Iberer, Pastoralreferentin Elke Wild, Pastoralreferentin Heike Kell-
ner sowie Jugendpfleger Christoph Macht die jugendlichen und jung geblieben-
en Kreuzwegteilnehmer. *Text: StA/ Fotos: StA/ Andreas Schwarz*



Vom Schiffchen zum leeren Grab - Palmsonntag in der Pfarrkirche Ittling

Palmsonntag ist der Auftakt zur Heiligen Woche. Dazu hatte Gemeindefereferentin Barbara Iberer einen eindrucksvollen Familiengottesdienst zusammengestellt. Da man sich wegen der wechselhaften Witterung nicht draußen versammeln konnte, um den Einzug Jesu in Jerusalem zu feiern, startete der Gottesdienst gleich in der Pfarrkirche St. Johannes, wo Pfarrer Stefan Altschäffel das Evangelium vom Palmsonntag vortrug und die vom KDFB Ittling unter Führung von Margit Plank liebevoll angefertigten Palmbüschen segnete. Die Palmprozession erfolgte als Zug durch die Gänge, an ihr nahmen neben dem liturgischen Dienst auch die Mädchen und Buben vom Kinderchor teil, welche die gesamte Liturgie mit ihren schönen Gesängen bedachten. Anschließend wurde die Passion mit verteilten Rollen vorgetragen von Pfarrer Stefan Altschäffel und den Lektoren Theo Huber und Manfred Klemm. Die Mitfeiernden hatten jeweils zu Beginn eine Papierschiffchen an die Hand bekommen, das sich im Laufe der Leidensgeschichte unter Anleitung von Sofia Schütz zunächst zum Haus des Hohepriesters, zum Palast des Pilatus, zum Gewand Jesu, zum Kreuz Jesu und schließlich zu leeren Grab wandelte.

Text: StA/ Fotos: Sofia Schütz



Obakemma am Gründonnerstag



Im Anschluss an den Gottesdienst zum Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu waren die Pfarrangehörigen zu einem „Obakemma“ in die Pfarrkirche St. Johannes eingeladen. Das Team des Sachausschusses „Familie“ mit Gemeindefereferentin Barbara Iberer an der Spitze hatte den besinnlichen Gottesdienst vorbereitet und gestaltete ihn mit Texten und Taizegesängen sehr eindrucksvoll. Im Mittelpunkt stand die Betrachtung der Hingabe Jesu mittels Gedanken zum Thema „Hände“. Danach gab es noch Tee für alle Besucher. *Text/ Fotos: StA*



Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus



Am Karfreitag wurde das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus gefeiert. Die Passion wurde vorgetragen von Peter Schnettler, Gitte Feldmeier und Pfarrer Stefan Altschäffel. Dieser predigte anschließend über das Leiden und Sterben Jesu und verdeutlichte die Ratlosigkeit und Leere des Karfreitags mittels einer leeren Schachtel. Danach trug Diakon Willi Poiger, begleitet von zwei Ministranten das Kreuz in die Pfarrkirche und erhob es an drei Stellen im Mittelgang. Zur Kreuzverehrung hatten die Gottesdienstbesucher Blumen mitgebracht, die später zum österlichen Kirchenschmuck Verwendung fanden. Zum Abschluss der Liturgie bereiteten die Ministranten das Heilige Grab, an dem bis zum Abend Gelegenheit zum betenden Verweilen bestand. Ein großes Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, die Karfreitagliturgie in Ittling so würdevoll zu gestalten: unseren Minis, dem Kirchenchor unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Stefan Seyfried, dem Mesnerehepaar Karina und Janusch Markiefka, den Lektoren und allen, die vor und nach der Liturgie ganz im Stillen ihren Beitrag geleistet haben. *Text: StA/ BI, Foto: Sofia Schütz*

Osternacht in der Pfarrkirche St. Johannes in Ittling



Überaus viele Gläubige waren in die Pfarrkirche St. Johannes gekommen, um die Osternacht mitzufeiern. Vor dem Hintergrund des neuen österlichen Retabels stand eine große Ministrantenschar um Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon Willi Poiger. Entlang der biblischen Lesungen der Osternacht deutete Pfarrer Stefan Altschäffel das vom Ittlinger Malkreis unter Leitung von Hannelore Christ geschaffene Objekt. Es zeigt „Auferstehung“ im Sinne von „Pascha“, was Hinübergang und Durchbruch bedeutet: der Weg der Gläubigen geht aus dem Dunkel ins Licht. Diesen Weg geht Gott mit und hilft mit starkem Arm. Sein Sohn Jesus Christus geht gar den Weg voraus. Die Frauen am Grab werden aufgefordert, zurück nach Galiläa zu gehen, dort werden sie ihn sehen. Das bedeute, dass wir Ostern dort entdecken können, wenn wir den lebendigen Jesus in unserem Alltag entdecken, seine Fügungen und Machttaten dort wahrnehmen.

Die musikalische Konzeption und Leitung der wunderbaren kirchenmusikalischen Gestaltung lag in den Händen von Gemeindereferentin Barbara Iberer mit ihrer Projektschola aus den Reihen der Ittlinger Jugendband. Sie wurde unterstützt von Kirchenmusiker Stefan Seyfried sowie weiteren Instrumentalisten. Zum Ende der Osternacht verteilten die Pfarrgemeinderäte noch rote Eier an alle Mitfeiernden. *Text: StA/ Foto: Andreas Schwarz*

Impressionen von der Osternacht



Fotos: Andreas Schwarz, Korbinian Iberer

Altarretabel des Malkreises Ittling



Zum Osterfest 2024 erwartete die Pfarrgemeinde Ittling eine große und wunderbare Überraschung: Das neue österliche Altarretabel ist aufgestellt! Unter der Leitfrage „Welche Farbe hat die Hoffnung?“ hat der Malkreis Ittling unter der künstlerischen Leitung und inhaltlichen Konzeption von Hannelore Christ in einem Gemeinschaftswerk ein faszinierendes Objekt geschaffen, das sich hervorragend in die Pfarrkirche St. Johannes einfügt und die bislang freistehende Kreuzigungsgruppe hoffnungsfroh hinterfängt. Ein herzliches Vergelt's Gott den Damen vom Malkreis für das eindrucksvolle Kunstwerk sowie Theodor Huber, Manfred Bachl, Andreas Leibl sowie Gitte und Klaus Feldmeier, die unter Anleitung von Mesner Janusch Markiefka das neue Retabel aufgerichtet und positioniert haben. Als Pfarrer bin ich hoch erfreut und tief beeindruckt von dieser österlichen Installation. Meine Interpretation dazu und meine persönliche Zukunftsperspektive für das Kunstwerk möchte ich dann gerne im Vorwort des kommenden Pfingstpfarrbrief mitteilen. Danke auch an Angela Baumgartner und Ingrid Sagstetter, die aus den am Karfreitag gespendeten Blumen ein vorzügliches florales Arrangement für die österlichen Tage kreierte. *Text/Fotos: StA*

Hochamt am Ostersonntag



Am Ostersonntag zelebrierte Ruhestandspfarrer Heiner Zeindlmeier das Hochamt in Vertretung von Pfarrer Stefan Altschäffel, der den Kirchenchor im Bass bei der Aufführung der Credomesse von Wolfgang Amade Mozart unterstützte. Die Osterpredigt hielt Diakon Willi Poiger, der in besonderer Weise die Rolle der ersten Auferstehungszeugin Maria Magdalena beleuchtete. Auch im sonntäglichen Festgottesdienst machten die Ittlinger Ministrantinnen und Ministranten ihre Sache vortrefflich. Pfarrer Heiner Zeindlmeier dankte zum Schluss sehr herzlich dem Ittlinger Kirchenmusiker Stefan Seyfried, der mit seinem Chor und den Solisten Petra Hollauer, Christa Höcht, Herbert Meier, Thomas Iberer sowie den Instrumentalisten Birgit Tomys, Verena Tomys, Svetlana Shapiro und Christoph Leopoldi wahrhaft Großes geleistet hat. Zur Freude der Gottesdienstbesucher erklang neben der Credomesse das Exultate jubilate, ebenfalls von Mozart sowie Chorsätze zu bekannten Osterliedern aus dem Gotteslob.

Text: StA/ Foto: Andreas Schwarz

Seniorenkreis: Frühling - Gedanken und Lieder

Am 10. April versammelten sich die Ittlinger Senioren zu einem Frühlingsnachmittag im Pfarrheim.

Barbara Eibauer und ihr Team hatten zu einer beschwingten Veranstaltung eingeladen. Gerne wurden die vorbereiteten Lieder mitgesungen, unterstützt von Ingeborg Schenk mit der Gitarre und Sophie Steininger an der Zither. Dazwischen trug das Seniorenkreisteam Texte und Betrachtungen des Sonnengesangs von Franz von Assisi vor.

Viel Spaß machte den Anwesenden das Blumen- und Farbenquiz.

Bei Kaffee und Kuchen kam auch der Austausch untereinander nicht zu kurz. Nächster Treff am 15.5. um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche.



Maria Sigl

GIPFEL STÜRMER

Jugendwallfahrt
Bogenberg

„Save the date!“
Unsere Jugendband
ist diesmal im Einsatz!

01.06.2024

15:30 Uhr Treffpunkt am Stadtplatz Bogen zur
Wallfahrt auf den Bogenberg | Gottesdienst 16:30 Uhr
| anschließend Abendprogramm inkl. Verpflegung im Innenhof |

Herausgeber: W.L.S.G. P.I. Club 2024
Koch, Jugendstraße 08421/100119
Albrechtsgasse 47 94315 Straubing

KLJB
Katholische
Jugend
Bogenberg jugendstelle
Bogenberg Diakoniewerk
Straubing Diakoniewerk
Straubing

www.jugendwallfahrt-bogenberg.de @jugendwallfahrt_bogenberg @jugendwallfahrt_bogenberg

Renovabis

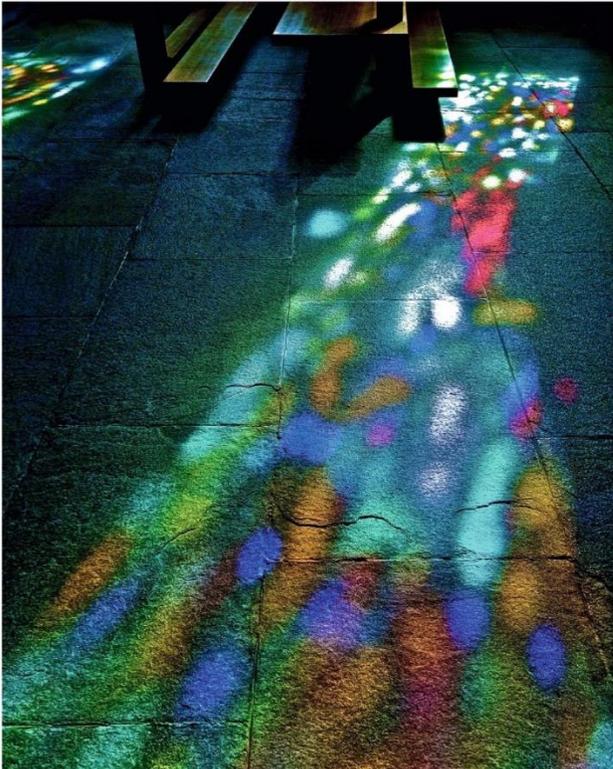
Damit
FRIEDEN
wächst

DU
machst
den
Unterschied

Bitte an
eine Gabe
an Pfingsten
denken!

Maria Josefa, sechs Jahre alt, Oberösterreich

Foto: Peter Friebe



In das Grau der Trauer.
Farben der Freude.
In das Dunkle des Todes
Licht des Lebens.
In lähmende Ohnmacht
bewegender Geist.
Das ist Pfingsten.

Was es noch zu sagen gibt

Liebe Pfarrgemeinde,

der Pfarrbrief für den Mai endet dieses Jahr am Pfingstmontag.

Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes

Der Heilige Geist, der Geist Gottes, ist die göttliche Person, mit der sich viele Menschen besonders schwertun. Wie sollen wir ihn uns denn auch vorstellen? Konkret sichtbar ist er ja nicht. Ich denke aber, wir können ihn gut daran erkennen, was er so alles „anrichtet“ 😊.



Der Heilige Geist ist die Kraft in unserem Leben, die uns Mut macht, uns beflügelt - unserem Leben buchstäblich Flügel verleiht und uns manchmal über uns selbst hinauswachsen lässt. Dinge, die wir für unmöglich halten geschehen.

Und Menschen, denen der Heilige Geist geschenkt wurde, bringen die Umgebung buchstäblich zum Staunen. In der Apostelgeschichte heißt es dazu: Die Leute gerieten außer sich vor Staunen und sagten: „Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören?“ (Apg 2,7-8) Und manchmal wünsche ich mir und träume davon, dass unsere Kirche, dass wir so von Gottes heiligem Geist erfüllt sind, dass jede*r, die oder der uns sieht, hört und erlebt, Gottes Liebe zu uns Menschen spürt und gar nicht anders kann, als zu Staunen.

Sprachen

Sprachen gibt es viele. Und damit meine ich in erster Linie gar nicht die Sprachen an sich. Ich denke, wenn wir Sprachen mit „Wege zu den Menschen“ übersetzen, wird klar, was der heilige Franziskus meint, wenn er sagt: Verkünde das Evangelium. Wenn nötig nimm Worte dazu (Hl. Franz v. Assisi) In diesem Satz steckt das, wozu wir seit unserer Taufe berufen sind: Die Frohbotschaft Christi in uns und durch unser Leben in der Welt sichtbar werden zu lassen. Die Sprache des Herzens, die Liebe versteht jeder! Ganz ohne Studium. Das ist es, was die Menschen in Jerusalem damals erlebt haben. Und manchmal braucht's eben vielleicht doch auch ...Worte

Glockenwort

Aber: Das mit den Worten ist so eine Sache: Ich denke, gerade unserer Zeit, werden wir geradezu überschwemmt von einer Wortflut. Und wenn ich mir die Sprechgeschwindigkeit in vielen sozialen Medien anhöre, kommt es mir

so vor, dass sie wesentlich höher ist, als es für uns Menschen gut ist. Noch mehr Worte in noch kürzerer Zeit. Noch mehr Informationen die von noch mehr und schnelleren Informationen gejagt und abgelöst – oder soll ich sagen – vertrieben werden. Und wie viele Menschen heutzutage fühlen sich gehetzt, getrieben, sind voll Unruhe und können nicht mehr schlafen?

Worte, die wie eine Flut über uns hereinbrechen – welchen Wert haben sie?

Was Franziskus meint, ist ein Wort, das uns den Weg weist.

Was wir in unserem Leben brauchen ist ein „Glockenwort“

So hat es der mittlerweile verstorbene Bischof Reinhold Stecher von Innsbruck einmal formuliert: „Wie selten ist ein Wort mit Klang, Nachhall und Tiefe, ein „Glockenwort“, eine Kennmelodie für Geist und Herz, die sich mit ein paar großen Schlägen über den brodelnden Lärm schwingt“ (Reinhold Stecher – Die bergende Botschaft)

Ein Glockenwort ist ein Wort in dem ich geborgen bin. Eines, das über meinem Leben steht wie ein Motto. Ein Wort das ich beten kann – in guten, aber vor allem auch in schweren Zeiten. Ein Wort, das mich durchs Leben trägt.

Anrede

Viele solcher Worte begegnen uns in der Osterzeit: „Maria“ die Anrede Jesu bei der Auferstehung. Da könnte genauso unser Name stehen. Oder: „Mein Herr und mein Gott“ – das Bekenntnis des Thomas in der Begegnung mit dem Auferstandenen. Ich bin der Meinung, jede und jeder von uns hat so ein „Glockenwort“. Ein Wort, das uns durchs Leben trägt. Ein Wort, das uns hilft, Antwort zu finden auf die Frage nach dem Sinn meines Lebens.

Was ist Deines/Ihres?

Es lohnt sich, dass wir uns auf die Suche danach machen. Vielleicht ist es schon in uns. Vielleicht wird es uns aber auch erst geschenkt.

Gut ist, den Heiligen Geist um Hilfe zu bitten.

Besonders jetzt in der Osterzeit und an Pfingsten.

Ich bin sicher, er hilft beim Suchen.

Herzlichst Ihr/Euer Diakon

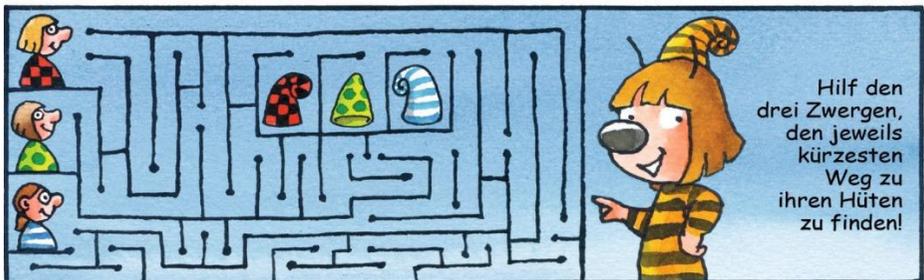
Willi Poiger



Zum Rätseln



Lösung: Paula ist aus einer Höhe von 3748 Metern abgesprungen.



Zum Schmunzeln:



Im Religionsunterricht fragt der Lehrer: „Warum stand Moses 40 Tage und 40 Nächte auf dem Berg Sinai?“ Ein Schüler antwortet: „Weil er den Weg zurück nicht gefunden hat!“

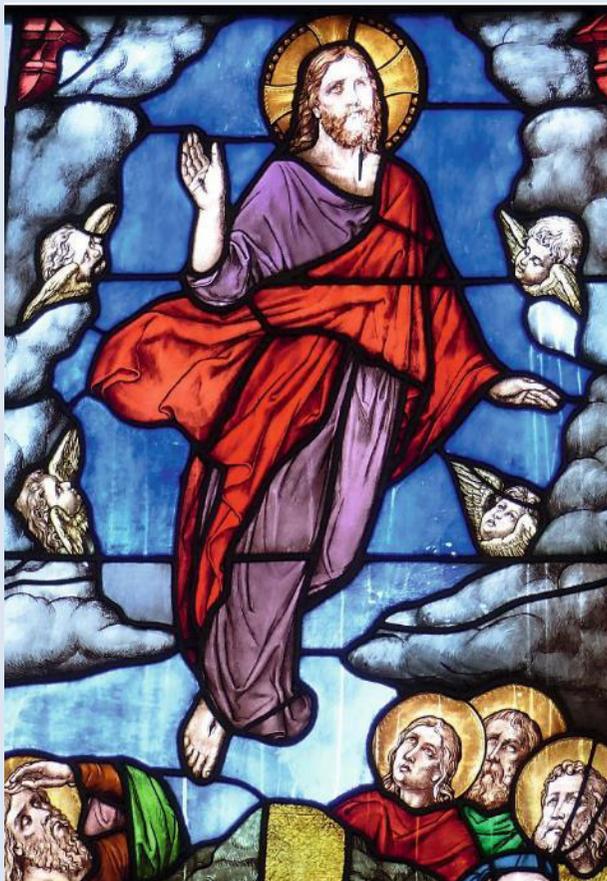


In der Mittagspause klingelt das Büro-telefon. Vor Schreck fällt Herr Trost das Butterbrot aus der Hand. Er hebt ab und schimpft: „Wissen Sie, wie spät es ist? Was fällt Ihnen ein, hier mitten in der Pause zu stören?“ – „Stören? Na hören Sie mal! Wissen Sie überhaupt, mit wem Sie sprechen? Hier ist der Direktor!“ Darauf Trost: „Wissen Sie denn, mit wem Sie sprechen?“ – „Nein.“ – „Dann ist ja gut“, sagt Herr Trost und legt auf.



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief,
der bis zum 22. Juni 2024 reicht, ist bereits am **Mittwoch, 8. Mai 2024**.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de